



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: Keine

Fit für den Bauernalltag

Unter dem Motto «Top informiert für den Bauernalltag» führt das Amt für Landwirtschaft auch in diesem Jahr Informationsanlässe für Bäuerinnen und Bauern durch. Vertreter des Amtes informieren über aktuelle landwirtschaftliche Themen und stehen der Zuhörerschaft Rede und Antwort.

Im Zentrum der drei Informationsabende vom Donnerstag, 17. Januar im Hotel Engel, Stans, Dienstag, 22. Januar im Restaurant Sternen, Buochs, sowie Freitag, 25. Januar 2008 im Hotel Alpina, Wolfenschiessen, stehen acht Fördermassnahmen für die Nidwaldner Landwirtschaft, die mit dem revidierten Landwirtschaftsgesetz auf den 1. Januar 2008 in Kraft getreten sind. Erläutert werden zudem Änderungen im Bereich der Direktzahlungen sowie der Strukturverbesserungen. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Breite Palette an Förderungsmassnahmen

Der Kanton Nidwalden bekennt sich zu einer unternehmerischen, wettbewerbsfähigen und ökologischen Landwirtschaft. Um diese Ziele zu erreichen, wurden im revidierten kantonalen Landwirtschaftsgesetz verschiedene Förderungsmassnahmen beschlossen und die erforderlichen Mittel im Rahmenkredit 2008-2011 bereit gestellt. Die wichtigsten Massnahmen sind: Pufferstreifen entlang von Fliessgewässern, überbetrieblicher Einsatz von Schleppschlauchverteilern, finanzielle und personelle Unterstützung zur Absatzförderung und Wertschöpfungssteigerung, Förderung von Hochstammfeldobstbäumen, Unterstützung von Betriebsumstellungen und Wohnbauförderung im Berggebiet. Anlässlich der Informationsabende wird über die Ziele, Bedingungen und Förderbeiträge informiert.

Direktzahlungen und Strukturverbesserungen

Der Bundesrat hat auf den 1. Januar 2008 das erste Verordnungspaket zur Umsetzung der Agrarpolitik 2011 (AP 2011) in Kraft gesetzt. Das zweite Verordnungspaket zur AP 2011 kommt demnächst in die Vernehmlassung. Welche Auswirkungen die Verordnungsände-

rungen auf die Nidwaldner Landwirtschaft haben werden, erfahren die Bäuerinnen und Bauern in Stans, Buochs und Wolfenschiessen aus erster Hand.

Diese drei Abende bieten zudem Gelegenheit, Fragen zu stellen sowie Anliegen an das Team des Amtes für Landwirtschaft zu formulieren. Die Referenten freuen sich auf eine rege Teilnahme.

RÜCKFRAGEN

Josef Muri, Vorsteher Amt für Landwirtschaft, Telefon 041 / 618 40 08

Stans, 14. Januar 2008